

original: - bawi (hr. blankart persönlich)  
 kopie an: - ke (persönlich)

tokio, 25.5.1992

132 hhhhh

p e r s o e n l i c h

an:

- staatssekretar f. blankart, evd
- staatssekretaer j. kellenberger, eda
- botschafter pierre-louis girard, bawi, evd

kopie bitte an:

- gd jean zwahlen, nb

681.2sd=br/rk

zum besuch miti-vizeminister fuer internationale fragen hatakeyama (h)

bin zufrieden, dass besuch h zustande kommt, doch sollten keine allzu hohen erwartungen an diese begegnungen aufkommen, da das miti im allgemeinen zur mythik "japan inc." gehoert.

1. die politische bedeutung dieses ministeriums, ausser jene der direkten zustaeendigkeit, bleibt fragwuerdig. viel haengt einerseits natuerlich von der stellung innerhalb der ldp des jeweiligen miti-ministers ab, und andererseits zaehlt das verhaeltnis der spitzenbuerokratie zu den politikern und der grossindustrie. dass die bedeutung der schluessel-ministerien in den letzten zwei jahren abgenommen hat, zeigt sich deutlich, z.b. im verhaeltnis des mof zu den banken, wo die einflussmoeglichkeiten infolge liberalisierung und gesichtsverlust nach bankskandalen stark zurueckgegangen sind (boersencrash, der vom mof nicht mehr aufgehalten werden konnte).

2. h ist ein offener, intelligenter und umgaenglicher spitzenbeamte - mehr als seine beiden unmittelbaren vorgaenger -, er ist m.e. aber von weniger gewicht als seinerzeit kuroda. im uebrigen laeuft seine amtszeit im sommer 1993 ab.

was seine zustaeendigkeit im miti anbelangt, so stehen vor ihm hierarchisch gesehen ausser dem minister zwei parlamentarische vizeminister - deren bedeutung allerdings nicht abgeschaezt werden kann - sowie der administrative vizeminister, der eigentliche staatssekretaer, der aber nicht aus den raengen der internationalen beziehungen herauskommt und dessen bedeutung, da er sich dem cd gegenueber nicht zeigt, schwierig zu ermessen ist.

original ging an: - bawi (HH blankart und girard persoendlich)  
 - gd jean zwahlen nationalbank zuerich (persönlich)

25.6.92 13h00 -t- bE

Dodis



3. unzweifelhaft ist h der richtige gespraechspartner fuer alle internationalen handels- und industriefragen wie auch fuer die damit verbundenen umweltfragen, wenn er auch, wie aus vorstehendem hervorgeht, keine vergleichbare rolle derjenigen unserer staatssekretaere innehat.

ich sehe dagegen wenig, was beim gespraech ueber das gipfeltreffen heraus schauen kann, da h, im vergleich zu den 3 sherpas (am, mof und neu faktisch politischer direktor am), wenig damit zu tun hat, das miti hat, jedenfalls an ort und stelle, wenig zu sagen. die bemuehungen pm takeshita seinerzeit, sich auch von seinem miti-minister begleiten zu lassen, erhielt von den anderen 6 gipfelteilnehmern eine abfuhr.

4. h's ablehnende haltung gegenueber treffen mit den herren nordmann und ursprung zeigen die hemmungen, die er in gespraechen hat, die ueber sein eigentliches gebiet hinausgehen. sicherlich werden seine aussagen in begleitung des botschafters in bern im am mit aufmerksamkeit verfolgt, grund, weshalb im miti widerstand gegen diese praesenz sehr manifest war.

nicht verbergen moechte ich schliesslich, dass ich h an einem empfang gesehen habe, als seine umgebung bereits grundsaeztlich eure einladung angenommen hatte. als ich ihm darueber meine befriedigung kundgab, erwiderte h zuerst, er koenne bern wahrscheinlich nicht aufsuchen, doch fuegte er sogleich auch bei, er wuerde schon gerne hingehen. h befindet sich nach meinem dafuerhalten in einem zugzwang, und wohl deshalb fallen seine reaktionen auf die verschiedenen vorschlaegen aus bern recht zurueckhaltend und zwiespaeltig aus.

baer

ambasuisse